

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 02.05.2023		
Beratungspunkt	<b>Initiative CityRing / Verkehrsführung Innenstadt - Umsetzung</b>		
Anlagen	Anlage 1 – Grafische Darstellung CityRing Anlage 2 - 10-Punkte-Plan City-Management		
Kontierung	-		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-067/22 4-079/22 4-006/23 4-017/23	Sitzung MA-Ö MA-NÖ MA-NÖ GR-Ö Einwohnerversammlung	Datum 11.10.2022 06.12.2022 07.02.2023 14.03.2023 28.03.2023

### Erläuterungen:

Das als **Anlage 1** nochmals beigefügte Konzept zum „CityRing“ wurde in der Gemeinderatssitzung am 14. März 2023 vorgestellt.

Im Folgenden sind nochmals die Ziele und Eckpunkte zusammengefasst:

### Zielvorgaben des Konzepts

1. Der reine Durchgangsverkehr wird um die innere Kernstadt herumgeleitet.
2. Die grundsätzliche Erreichbarkeit der Parkplätze und Bereiche der inneren Kernstadt ist mit dem Individualverkehr weiterhin möglich.

### Eckpunkte des Konzepts

Das vorliegende Konzept CityRing, das bislang noch ohne fachplanerischer Begleitung erstellt wurde, erfüllt diese Zielsetzung. Das Konzept sieht eine grundsätzliche Neuordnung der innerstädtischen Verkehrsführung vor und basiert darauf, den reinen Durchgangsverkehr weitestgehend zu verhindern. Dies wird erreicht durch:

#### 1. RINGUMFAHRUNG - CITYRING

Der reine Durchgangsverkehr wird auf eine Ringumfahrung – dem CityRing (gelbe Straßenführung) – um die innere Kernstadt herumgeleitet. Der Ringschluss besteht aus: Bahnhofstraße – Herrmann-Fischer-Allee – (parallel dazu: Güterstraße – Hagelrainstraße) – Hindenburgring – Pfohrener Straße – B27 – Zubringer Allmendshofen (künftig stadteinwärts mit Rechtsabbiegepflicht zur Beschleunigung des Verkehrsflusses) – Friedrich-Ebert-Straße.

## 2. VERKEHRLICHE TRENNUNG DER INNENSTADT VON SÜDEN NACH NORDEN UND UMGEKEHRT

Die innere Kernstadt wird verkehrstechnisch in einen südlichen (hellblaue Straßenführung) und einen nördlichen Bereich (rosafarbene Straßenführung) getrennt. Eine direkte Durchfahrt durch die innere Kernstadt von Süden nach Norden oder umgekehrt ist für den Individualverkehr weitestgehend nicht möglich. Der Einzelhandel sowie sämtliche Bereiche der inneren Kernstadt - einschließlich der Parkplätze - sind über die Zufahrtsmöglichkeiten von Norden oder Süden mit dem Individualverkehr weiterhin gut erreichbar.

## 3. VERKEHRSFREIE BEREICHE „AN DER STADTKIRCHE“ UND AM RATHAUSPLATZ

Der Rathausplatz und der Bereich Stadtkirche und Donauquelle (weiße Straßenführung) sind für den Individualverkehr gesperrt. Die Zufahrt zur Tiefgarage Max-Rieple-Platz ist weiterhin über die Josefstraße gegeben.

## 4. REGELUNG DES BUSVERKEHRS

Mögliche Änderungen der Führung des Busverkehrs werden noch überprüft, wobei die Innenstadt weiterhin sehr gut an den ÖPNV angebunden bleiben muss. Eine Reduzierung der Busse im Bereich Karlstraße wird angestrebt.

Entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses fand am 28. März 2023 in den Donauhallen eine Einwohnerversammlung mit Vorstellung und Einwohnerfragen statt. Ziel war ein direkter Austausch der Stadtverwaltung mit den Einwohnern zu diesem wichtigen Thema.

Die Einwohner sollten dabei die Möglichkeit erhalten, sich zum Thema zu informieren und Anregungen, Fragen oder Kritik an die Verwaltung zu richten und war wie folgt strukturiert:

- a) Nach Einführung durch den Moderator, Herrn Benzmann, wurde der CityRing von Herrn Oberbürgermeister Pauly vorgestellt.
- b) Im Anschluss wurden stadtplanerische Gesichtspunkte von Herrn Stadtbaumeister Unkel dargestellt.
- c) Danach folgte eine Stellungnahme durch das City-Management / Frau Neu, die den als **Anlage 2** beigefügten 10-Punkte-Plan als Positionspapier des City-Management/Gewerbeverein vorstellte.
- d) Eine Stellungnahme für den Gewerbeverein erfolgte durch Herrn Baur.
- e) Die touristische Sichtweise wurde - als Stadtführerin - von Frau Wiemer erläutert.
- f) Anschließend wurden ausgiebig Anregungen, Fragen und Kritikpunkte durch die Bürger geäußert, die in Blöcken gesammelt von den Rednern beantwortet wurden.

Die Einwohnerversammlung war ein wichtiger Beitrag zur Bürgerbeteiligung und Transparenz in dieser wichtigen städtischen Frage.

Ergänzend wurde für die Bürger, die nicht teilnehmen bzw. sich nicht äußern konnten, eine zentrale E-Mail-Adresse für Rückmeldungen an die Verwaltung eingerichtet und in der Presse kommuniziert: [InitiativeCityRing@donaueschingen.de](mailto:InitiativeCityRing@donaueschingen.de)

Auch wenn der Tenor der Einwohnerversammlung eher kritisch gegenüber den Planungen zum CityRing eingestellt war, so gab es auch einige positive Rückmeldungen, welche das Konzept unterstützen.

Eine solche Veranstaltung kann immer nur ein Stimmungsbild der Anwesenden wiedergeben, stellt jedoch kein repräsentatives Meinungsbild dar.

In der heutigen Sitzung soll fortführend über den CityRing beraten und ein Beschluss zum weiteren Vorgehen gefasst werden.

1  
2  
3  
5  
9  
BM  
OB

Beschlussvorschlag:

1. Die Planungen zum Konzept Initiative CityRing / Verkehrsführung in der Innenstadt Donaueschingen wird zugestimmt.
2. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Herbst 2024 erfolgen, jedoch in terminlicher Abstimmung mit dem Busfahrplanwechsel des Landratsamtes.
3. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter der Voraussetzung, dass die fachplanerische Prüfung durch ein Verkehrsplanungsbüro keine grundlegenden Hindernisse aufzeigt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die vom Verkehrsplanungsbüro empfohlenen Änderungen, die sich aus den Änderungsvorschlägen der Bürger ergeben, in das Konzept aufzunehmen, soweit diese den vom Mobilitätsausschuss definierten Zielen nicht widersprechen.

Beratung: